



Protokoll Treffen der AG Stadtentwicklung, Städtebau und Verkehr

5. Treffen		02.06.2020 17:00 - 18:30 Uhr	
Raum	Digital (unser.gera.de/raeume)	Teilnehmer	2
Moderation	Ulrich Lanzer (Beratungsraum/EWC)		
Sprecher	Frau Lechner-Focke, Herr Mittmann		
Städtische Vertreter	Hr. Alexander Leonhardt (Amtsleiter Amt für zentrale Steuerung)		
Protokoll	Christina Stauner (Beratungsraum/EWC)		

Tagesordnung

1. **Vorstellung heutiges Moderationsteam und Ablauf der AG Stadtentwicklung, Städtebau und Verkehr**
2. **Vorstellung der Ziele für die heutige AG**
 - Projektvorstellung und Begriffsdefinition „Smart City“
 - Synchronisierung der Wissensstände – Status Quo
 - Erarbeitung von Ideen und Projektinitiativen
3. **Projektvorstellung durch Herrn Leonhardt, Amtsleiter Zentrale Steuerung der Stadt Gera sowie Vorstellung der Projektleitung durch Herrn Tietz, Tilia GmbH**
 - Vorstellungspräsentation zum Smart City Projekt
 - Projektorganisation und Smart City Vision
 - Drei Kernbotschaften:
 - Verwaltung hat sich im Laufe des Projekts stärker strukturiert (Arbeitsgruppen, Strategiekreis).
 - Gera -als Kernregion zwischen wirtschaftlichen Zentren- soll als innovativer Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten nach außen strahlen.
 - Jede Idee wird einem Nachhaltigkeits-Check unterzogen: sie muss ökologisch, sozial und ökonomisch sein.
4. **Vorstellung Moderationsteam für Smart City Projekt durch Juliane Superka, beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH**
 - Kurzvorstellung beratungsraum GmbH
 - Vorstellung gesamtes Moderationsteam für Smart City Projekt
 - „How to meet“ Regeln

5. Vorstellung Online-Umfrageergebnisse zum Projekt Smart City durch Juliane Superka, beratungsraum Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH

6. Diskussion und Evaluation erster Ideenvorschläge

- Vorstellung der bisher erarbeiteten Ideenvorschläge
 - Blitzlichtrunde zu bisher erarbeiteten Ideenvorschläge + Diskussion und ergänzende Ideen:
1. Es wird als sehr positiv empfunden, dass das Thema **Nachhaltigkeit** so stark in den Vordergrund des Projekts gerückt wird und Berücksichtigung in den einzelnen Bereichen findet. Der tatsächlichen Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen wird gespannt entgegengesehen, da momentan noch unklar ist, wie eine Realisierung im Detail aussehen wird. Nachhaltigkeit sollte schließlich in den Geschäftsprozessen stets mitgedacht werden und in juristische/ prozesstechnische Abläufe in der Bauwirtschaft integriert werden.
 2. Zum Bereich „**Innovative Plattformen für digitales Bauen**“ wurde die Idee einer Kooperation innerhalb der Prozessteuerung genannt. Beispielsweise sollen einzelne Bereiche eines Hochbauvorhaben (Handwerk, Vorarbeit,...) digital miteinander vernetzt werden. Herr Mittmann, der die Idee eingebracht hat und generell noch viele neue Ansätze wüsste, hat sich erkundigt, wie man in transparente Kooperation im Rahmen des Smart City Projekts gelangen kann.
 3. Im Rahmen des **städtischen Bauens** soll die Stadt saubere und nachhaltige Abwicklung und Bauplanung vorleben.
 4. Das momentane **Verkehrskonzept** Geras hat den „Mobilitätsfokus“ sehr stark auf die Mobilität mit dem Auto und weniger auf die Mobilität zu Fuß gerichtet. Die Wege sind für FußgängerInnen nicht optimiert (lange Ampelphasen, Umwege). Nicht nur die „letzte Meile“, sondern vor allem die „letzten 100 Meter“ stellen für FußgängerInnen oft eine Herausforderung dar.
 5. Es herrscht die Wahrnehmung vor, dass die BewohnerInnen Geras zum Großteil noch nicht sehr digitalisierungsfreudig seien. Es ist wichtig, sich einen Plan zu überlegen, auf welchen **(digitalen/ analogen) Kommunikationswegen** und mit welchen Formaten möglichst viele BürgerInnen erreicht werden können. Eine angesprochene Idee war, VHS-Kurse zu digitalen Themen niederschwellig zugänglich zu machen. Herr Tietz merkte dazu an, dass unterschiedliche Kommunikationskanäle in Planung und Abstimmung sind (Projektzeitung in Papierform, Plakatwände, Einbindung des regionalen Handels, Pop-up Store in der Stadt, Werbung in den öffentlichen Verkehrsmitteln,...). Das Städtische Büro H35 könnte als Anlaufpunkt für das Smart City Projekt dienen. Es hat einen hohen BürgerInnen-Zulauf und mit einem bzw. einer „Projekt-PromotorIn“ vor Ort könnte man die BewohnerInnen Gera gut erreichen, wenn die Menschen dort direkt angesprochen werden.
 6. Die eingangs angesprochenen Ideen zum **innovativen Bauen** sind schon sehr ausgereift, sie müssten nur mehr umgesetzt werden. Da Materialien und Leerlaufzeiten dadurch gespart werden können, wird die Idee als sinnvoll erachtet.
 7. Im Bereich „**Neues Verfahren der Datenerhebung/ Mobilfunkdaten**“ läuft alles auf eine Technologie raus, hier sollte man „technologieoffen“ sein.

8. Folgende To Do's haben sich aus der AG ergeben:

TO DO:	
Herr Mittmann zu „Innovative Plattformen für digitales Bauen“ ansprechen, um weitere (konkretere) Ideen für Ideenliste zu erhalten	Lanzer/ Smart City Team
VHS Kurs zur „Stärkung der Digitalisierungsaffinität“ in Ideenliste aufnehmen	Lanzer
Projektvermarktung: Städtisches Büro H35 anfragen	Lanzer/ Smart City Team

7. Sonstiges/ Termine/ Ankündigungen

- Interessantes Thema für die nächste AG-Sitzung: HandyParken mit Parkster App
- Nächstes angedachtes Treffen: 20.07.2020, danach jeden 3. Montag im Monat (Terminoption wird noch Seitens der Projektverantwortlichen geprüft). Der Termin am 20. Juli wird voraussichtlich in digitaler Form stattfinden.